

3. Sachbericht

zum Teilprojekt

„Kulturelle Bildung in der Schule“ (KUBIS)

des Landesschulversuchs „Kulturkompass für Schulen –
Treffpunkte in der Bildungslandschaft“

Berichtszeitraum: 01.03.2016 bis 01.03.2017

Inhalt

1	Allgemeine Angaben zum Teilprojekt	3
2	Zwischenbilanz: Tätigkeitsbericht und Arbeitsergebnisse	5
2.1	Geplante und realisierte Aktivitäten	5
2.2	Ergebnisse	7
3	Fazit	10

1 Allgemeine Angaben zum Landesschulversuch

Laufzeit:	2014 – 2018
Projektführung:	Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung (LISA)
Projektleiterin:	Frau Dr. Vogt
Projektkoordinatorinnen:	Frau Rudolf/N.N.
Anzahl der Versuchsschulen:	20 (6 Pilot- und 14 Nachfolgeschulen)
Anzahl der Netzwerkschulen:	18
Schulformen:	Grundschulen, Sekundarschulen, Gemeinschaftsschulen, Förderschulen, Integrierte Gesamtschulen, Gymnasien und Berufsbildende Schulen

Ausgangssituation

- „Kulturbewusstsein und kulturelle Ausdrucksfähigkeit“ als eine der 8 Schlüsselkompetenzen für ein lebenslanges Lernen im Referenzrahmen der Europäischen Union (Europäische Union 2006 (S. 12)
- Kompetenzorientierte Lehrpläne Sachsen-Anhalts für Grundschulen (2007), Sekundarschulen (2012) und Gymnasien (2016)
- Ergebnisse der Landesschulversuche „Musikbetonte Grundschulen“ (MuGS) (2002-2007) und „Musikalische Allgemeinbildung“ (MAB) (2007-2013)
- Schülerbefragung 2013: „Kulturelle Bildung in der Schule – was sollten Schülerinnen und Schüler auf diesem Gebiet lernen?“ (n=1.242)
- Lehrerbefragung 2013: : „Kulturelle Bildung in der Schule – was sollten Schülerinnen und Schüler auf diesem Gebiet lernen?“ (n=216)

Ziele

- attraktive und kompetenzorientierte Gestaltung der künstlerischen Unterrichtsfächer (Musik, Kunst/Gestalten, WPK Kultur und Künste)
- Intensivierung der Anteile kultureller Bildung (im Sinne des Europäischen Referenzrahmens) in weiteren Unterrichtsfächern, wie z. B. Deutsch, Englisch, Religionsunterricht/Ethik, Sachunterricht/Geschichte/Geographie, Sport
- Erprobung und Weiterentwicklung der Lehrplankonzeption WPK „Kultur und Künste“ in Hinblick auf eine Übertragbarkeit auf alle Schulformen (z. Bsp. als schulspezifische Angebote, Ganztagsangebote, Projektstage, Schulfeste, Arbeitsgemeinschaften)

- Ermöglichen von kulturellen Praktika und Schülerfirmen (auch mit Unterstützung von Pädagogischen Mitarbeitern, Erziehern, Schulassistenten, Freiwilligen, ortsansässigen Einrichtungen bzw. Firmen)
- Entdecken und Mitgestalten außerschulischer Lernorte im Wohngebiet (z.B. Burgen/Schlösser/Kirchen, Gärten, Landschaften, Museen, Theater, Werkstätten)

Arbeitsschwerpunkte im Berichtszeitraum

- Ausbau des KUBIS-Netzwerks über alle Schulformen und Regionen Sachsen-Anhalts
- Austausch und Dokumentation zur kulturellen Bildung an den Versuchs- und Netzwerkschulen
- weitere Ausstattung der Versuchsschulen zur Absicherung kultureller Bildung im inner- und außerunterrichtlichen Rahmen
- weiterführende Fortbildungen der beteiligten Lehrkräfte der Projekt- und Netzwerkschulen
- Veröffentlichung der CD zur im Landesschulversuch MAB entstandenen Handreichung „Songs, Gitarren, Drums & Co.“
- Intensive konzeptionelle und inhaltliche Arbeit an einer KUBIS – Veröffentlichung mit Unterrichtsideen für den Kunstunterricht
- Pflege und Aktualisierung der Homepage des Projektes KUBIS und des Kulturkompasses auf dem Bildungsserver Sachsen-Anhalt

2 Zwischenbilanz: Tätigkeitsberichte und Arbeitsergebnisse

2.1 Geplante und realisierte Aktivitäten

- 1. Klausurtagung am 18.02.2016 im LISA Halle mit dem Thema „Eine Sprache für alle“ – Kulturelle Bildung bei der Integration von Flüchtlingskindern“ u. a. Razan Afifi (in Halle lebende syrische Künstlerin) als Referentin und 22 teilnehmenden Lehrkräften
- April 2016 Veröffentlichung der CD „Songs, Gitarren, Drums & Co.“ zum gleichnamigen Unterrichtsmaterial
- Rocktreff 2016 im Bildungshaus Ottersleben vom 28.-30.04.2016 mit 23 Lehrerinnen und Lehrern sowie 38 Schülerinnen und Schülern aus 6 Schulbands der Projekt- und Netzwerkschulen
- Fachtag Kulturelle Bildung mit Beratung der KUBIS-Versuchs- und Netzwerkschulen am 25.05.2016 im LISA Halle mit 50 teilnehmenden Lehrkräften
- 2. Klausurtagung am 15.09.2016 in der Ganztagssekundarschule „An der Doppelkapelle“ Landsberg und 14 teilnehmenden Lehrkräften
- Bandfestival in der Ganztagssekundarschule Wanzleben(Börde) unter Teilnahme von 6 Schulbands von KUBIS-Versuchs- und Netzwerkschulen am 26.08.2016
- „Masken, Medien und Musik“ – LISA-Theatertag mit 37 Schülerinnen und Schülern aus den Versuchs- und Netzwerkschulen sowie 31 Lehrerinnen und Lehrern am 27.09.2016 im LISA Halle
- Beratung KUBIS Beirat/Steuergruppe am 07.10.2016 im LISA Halle
- Eröffnung der Ausstellung „Fantasiereisen – Kultur fängt auf der Treppe an“ am 15.11.2015 im LISA Halle mit Arbeiten von Schülern und Schülerinnen der Projekt- und Netzwerkschulen unter Anwesenheit von 59 Schülerinnen und Schülern sowie 33 Pädagoginnen und Pädagogen
- Ausstattung der Projektschulen mit Lehr- und Lernmitteln zur kulturellen Bildung laut Finanzierungsplan
- 2015/16 Weiterbildung zum Erlangen einer Unterrichtserlaubnis im Fach Musik an Sekundarschulen, Förderschulen und Berufsbildenden Schulen (17 Absolventen)
- 2016/17 Weiterbildung zum Erlangen einer Unterrichtserlaubnis im Fach Musik an Grundschulen und Förderschulen (12 Teilnehmerinnen/Teilnehmer)
- 2015/16 Weiterbildung zum Erlangen einer Unterrichtserlaubnis im Fach Kunst an Sekundarschulen, Förderschulen und Berufsbildenden Schulen (12 Absolventen)

- 2015/16 Weiterbildung zum Erlangen einer Unterrichtserlaubnis im Fach Kunsterziehung an Sekundarschulen und Förderschulen (12 Teilnehmerinnen/Teilnehmer)
- Fortbildungsveranstaltungen und offene Stunden in den Fächern Musik, Kunst und im Wahlpflichtkurs Kultur und Künste
- Kooperation mit dem „Musikalischen Kompetenzzentrum Magdeburg“ zur Durchführung des Rocktreffs 2016 sowie zur Planung des Rocktreffs 2017 und darüber hinaus
- Versuchsinterne Dokumentation der unterrichtlichen und außerunterrichtlichen kulturellen Arbeiten der Versuchsschulen (einschließlich Berichterstattung in der Lokalpresse)
- Pflege der Homepage für den Landesschulversuch „Kulturkompass für Schulen Treffpunkte in der Bildungslandschaft“ auf dem Bildungsserver Sachsen-Anhalt:
<http://www.bildung-lsa.de/themen/kulturkompass.html>
- Pflege der Präsentation des Projekts KUBIS auf dem Bildungsserver Sachsen-Anhalt:
http://www.bildung-lsa.de/schule/schul__und__modellversuche/kulturelle_bildung_in_der_schule__kubis_sachsen_anhalt_.html

2.2 Ergebnisse

KUBIS-Schulen vernetzen sich

Die KUBIS Versuchs- und Netzwerkschulen konnten sich in den zwei vorangegangenen Projektjahren auf KUBIS-Klausurtagungen sowie regionalen und landesweiten, auch generationsübergreifenden, Fortbildungen näher kennen lernen. Vielfältig entstanden Verknüpfungen zwischen Lehrkräften, ihren Schulen sowie den Schülerinnen und Schülern. Stellvertretend sollen hier einige Projekte vorgestellt werden.

Im April schlossen sich die Ganztagssekundarschule „An der Doppelkapelle“ Landsberg und die Sekundarschule Zörbig für ein Projekt zum „Karneval der Tiere im Schwarzlicht“ zusammen. Die Zörbiger Klasse 5b hatte sich bereits im Musikunterricht mit dem „Karneval der Tiere“ von Saint-Saëns musizierpraktisch beschäftigt, als sie Besuch von SchülerInnen aus Landsberg bekam. Diese führten gemeinsam und gegenseitig einen Workshop zum Theaterspielen im Schwarzlicht durch. Mit der Landsberger Kunstkollegin entstanden Requisiten, und so konnte nach einigem Üben eine Collage zum „Karneval der Tiere“ im Schwarzlicht umgesetzt werden.

Eine weitere Kooperation betrifft ebenfalls das Medium „Schwarzes Theater“. Parallel zum KUBIS-Bandfestival fand im Jahr 2016 auch eine KUBIS-Schwarzlicht-Festival statt. Neben 6 Schulbands der Versuchs- und Netzwerkschulen hatten sich am 26. August auch drei Schwarzlichtgruppen in der Ganztagssekundarschule Wanzleben verabredet, welche an diesem Sommertag ihr 40jähriges Bestehen feierte. Die Gruppen zeigten sich gegenseitig vor einem sehr interessierten Publikum bei fast tropischen Temperaturen ihre erarbeiteten Stücke. Die Anerkennung beflügelte die SchülerInnen, und neue Ideen konnten mit nach Hause genommen werden.

Bereits im Herbst begann es dann weihnachtlich zu werden. Initiiert von den FortbildnerInnen Musik und Kunst fanden regionale Fortbildungsreihen zur Gestaltung von Weihnachtprojekten und –aufführungen statt. Diese wurde vor allem von KollegInnen der Versuchs- und Netzwerkschulen intensiv genutzt und gipfelten in kollegialen Besuchen der verschiedenen Weihnachtsveranstaltungen. So konnten nicht nur die tollen Ideen geteilt werden, es erhielten auch alle Beteiligten ganz aufrichtige Wertschätzung von Kolleginnen und Kollegen anderer Schulen.

Rocktreff – Ziele des kompetenzorientierten Lehrplans werden schulischer Alltag

Nach einem Jahr Pause fand langersehnt der vierte „Rocktreff für Anfänger“ statt. Aufgrund von Umbaumaßnahmen im AFI Thale waren wir im Bildungshaus „Villa Böckelmann“ Magdeburg/Ottersleben zu Gast. Auch im Jahr 2016 fand der Rocktreff generationsübergreifend mit 6 Schülerbands aus Versuchs- und Netzwerkschulen sowie als landesweite Lehrerfortbildung mit 23 TeilnehmerInnen statt. Die teilnehmenden SchülerInnen und Bands konnten verschiedener nicht sein. Es gab kleine und große Bands, junge SchülerInnen aus Klasse 5 und „alte Hasen“ aus Klasse 9, Bands vom Land und aus der Großstadt, welche aus Sekundarschulen, Ganztagschulen, Gemeinschaftsschulen sowie Förderschulen. Trotz dieser Unterschiedlichkeit hatten alle eine Gemeinsamkeit: die Freude am Musizieren. Und diese Freude zelebrierten die Jugendlichen im 4. „Rocktreff für Anfänger“ wie ein Fest. Sie arbeiteten jeden Tag hart und lange, sogen alles auf, was die Coaches Ihnen sagten, präsentierten ihre Songs in einem wunderbaren Konzert und gaben sich gegenseitig Wertschätzung für Ihre Leistungen. Gleich taten es Ihnen die LehrerInnen in der Lehrerband. Von vielen konnten wir in Gesprächen erfahren, dass sie an ihrer Schule schon eine Schulband leiten oder im Begriff sind, eine solche aufzubauen. Da ist der Rocktreff eine gute Gelegenheit, sich inspirieren zu lassen, selbst auch unbekannte Instrumente auszuprobieren und in Erfahrungsaustausch zu treten. Vor allem der kompetenzorientierte Lehrplan Musik an Sekundarschulen kommt den KollegInnen dabei entgegen. Ein Schwerpunkt ist das praktische Musizieren und der Bezug von theoretischem Wissen auf die Musizierpraxis der SchülerInnen. So verwundert es nicht, dass es immer mehr Schulbands an Sachsen-Anhalts Sekundarschulen gibt. Diese entstehen aus dem Unterricht heraus und werden meist von den MusiklehrerInnen betreut. Somit werden auch die Kinder für Musik und das Musizieren begeistert, die in keiner Familientradition diesbezüglich aufwachsen, deren Eltern nicht zwingend den Einzelunterricht an der Musikschule finanzieren und deren Ziel es ist, Freizeit sinn- und freudvoll zu gestalten, nicht aber Berufsmusiker zu werden.

Immer mehr Schulen erkennen auch das große Potenzial der positiven Innen- und Außenwirkung, welche eine gute Schulband für die Schule bietet. So organisieren die KollegInnen immer häufiger Schulbandcamps nach dem Vorbild des Rocktreffs, um den Bandmitgliedern ungestörtes und intensives Proben zu ermöglichen.

Mit steigender Anzahl an Schulbands wächst auch die Nachfrage nach Treffen der Bands, also nach Schulbandfestivals. In diesem Bereich hat sich einiges entwickelt. Neben dem KUBIS-Bandfestival gibt es seit 2016 in Halle (Saale) ein Schulbandfestival des Vereins „Schule macht Musik“ e.V., und im Harz wird 2017 nach Vorbild des KUBIS-Festivals an einer Netzwerkschule ein Festival mit Schulbands aus Ganztagschulen stattfinden.

KUBIS-Schulen gestalten Schule und Umfeld

Neben der Gestaltung des eigenen Schulhauses öffnen sich immer mehr KUBIS-Schulen, um auch ihr Wohnumfeld zu gestalten. Vorreiter auf diesem Gebiet ist die Sekundarschule „Maxim Gorki“ Schönebeck. Unter vielen Projekten fand dort 2016 ein ganz besonderes statt, welches öffentlich ausgezeichnet wurde. Als Ergebnis dieses großen Gemeinschaftsprojektes vieler Beteiligten der Stadt Schönebeck konnte im Mai 2016 ein "Lebensgarten" in der Wilhelm-Hellge-Straße 259 neben dem Wohnprojekt "Anker" eröffnet werden. Viel Grün, Insektenhotels, Wege und Gasbeton-Skulpturen sind dort neben dem Demenz - Zentrum zu finden. Die Skulpturen wurden im Wahlpflichtkurs "Kultur und Künste" in der Sekundarschule "Maxim Gorki" unter der Leitung der Kunstlehrerinnen Katrin Heß und Regine Soethe entworfen und gestaltet. Ideen, Augenmaß, Vorsicht und zugleich Kraft, Ausdauer und Vorstellungsvermögen im dreidimensionalen Gestalten waren hier gefragt und wurden bei diesem Projekt weiter entwickelt.

In Zusammenarbeit mit den vielen anderen Projektpartnern der Stadt konnte diese Schule so wieder einmal zeigen, dass Unterricht im Bereich kultureller Bildung unverzichtbar ist und zugleich ein wichtiger Beitrag zur kulturvollen Gestaltung des Wohn- und Schulumfelds sowie zum achtungsvollen Miteinander der Generationen.

3. Fazit

Im Projektzeitraum wurden sämtliche geplanten Arbeiten realisiert und können als erfolgreich bewertet werden. Das Netzwerk konnte weiter ausgebaut sowie eine stärkere Vernetzung der KUBIS-Projektschulen vor allem in kulturellen Projekten beobachtet werden. Das Ziel des Entstehens von Kulturtreffpunktschulen und den Versuch überdauernder Strukturen ist damit bereits vorgezeichnet.

Die generationsübergreifenden Kurse für SchülerInnen und LehrerInnen haben sich etabliert, wurden auch 2016 wieder gut angenommen und zunehmend agieren die Jugendlichen auch als Lehrende. Dieser Perspektivwechsel tut beiden Seiten gut. Die SchülerInnen wachsen an dieser Herausforderung und gewinnen an Selbstvertrauen. Die KollegInnen haben mit den jugendlichen ReferentInnen, die neben dem Gegenstand auch ihre Erfahrungen mit der Gestaltung des Unterrichts sowie ihre Lernerfolge reflektieren können, Ansprechpartner aus der Praxis, die erst vor kurzer Zeit selbst Lernende des Gegenstandes waren und sich deshalb automatisch didaktisch auf das Wesentliche konzentrieren und „Stoff“ reduzieren.

Ausblick

Im Zentrum der Arbeit wird neben den etablierten Aufgaben für das Jahr 2017 das Initiieren und Entwickeln von das Projekt KUBIS überdauernden, nachhaltigen Strukturen und Netzwerken der kulturellen Arbeit stehen. Dazu wird es erste Überlegungen für einen Aufruf zur Entwicklungen von Konzepten der zukünftigen Kulturtreffpunktschulen sowie eine erste Zertifizierung solcher Pilotschulen kultureller Bildung geben.

Auch zum Konzept des „Rocktreffs für Anfänger“, evtl. in Verbindung mit dem KUBIS-Schulbandfestival, erfolgen erste Gespräche mit Kooperationspartnern, um die Durchführung und vor allem die Finanzierung über das Projektende 2018 hinaus abzusichern.

Die Arbeit an der Veröffentlichung „Wege zur Kunst in Sachsen-Anhalt“ sind mittlerweile weit fortgeschritten. Das Heft soll im September 2017 in den Druck gehen und auf der Vernissage zur Jahresausstellung „Kultur fängt auf der Treppe an“ im November im LISA Halle präsentiert werden.

Ein weiterer Schwerpunkt bleibt im Bereich der Regionalkultur die Arbeit am Thema Orgel mit dem Ziel, unterrichtspraktische Konzepte für die Grund- und Sekundarschule zu entwickeln.

Eine langfristige Aufgabe, die bereits im folgenden Projektzeitraum beginnt, ist die Vorbereitung und Organisation des bundesweiten Treffens „Schultheaters der Länder 2019“, das im Land Sachsen-Anhalt stattfinden wird. Mit der Federführung ist das LISA Halle, an welchem auch das Projekt KUBIS angesiedelt ist, vom Bildungsministerium bereits beauftragt worden. Dazu fanden bereits erste Gespräche mit Kooperationspartnern statt.

Anlagen

- I Arbeitsplan zur Klausurtagung am 18.02.2016
- II Protokoll zur Klausurtagung am 18.02.2016
- III Impressionen vom Rocktreff 2016
- IV Protokoll über die Beratung der KUBIS-Versuchs- und Netzwerkschule zum Fachtag Kulturelle Bildung am 27.05.2016 im LISA Halle
- V Arbeitsplan zur Klausurtagung am 15.09.2016
- VI Protokoll zur Klausurtagung am 15.09.2016
- VII Impressionen vom KUBIS Bandfestival an der GTS Wanzleben am 26.08.2016
- VIII Impressionen vom LISA Theatertag „Masken, Medien und Musik“
- IX Protokoll mit Anlagen über die Kulturkompass-Beirat/Steuergruppen-Beratung vom 07.10.2015
- X Bericht und Fotos von der Ausstellungseröffnung „Fantasiereisen – Kultur fängt auf der Treppe an“
- XI ausgewählte Zeitungsartikel von kulturellen Veranstaltungen der Pilot- und Netzwerkschulen bzw. über Informationen zur Durchführung des Projekts KUBIS an den Schulen
- XII CD zu „Songs, Gitarren, Drums & Co.“